



Der moderne Bau zeichnet sich durch eine Holzkonstruktion aus, die von einer gläsernen Fassade ummantelt wird. Die des Informationszentrums in den sensiblen Landschaftsraum durch den "Überwurf" einer Glashaut, in der sich die Umwelt spiegelt und die das sinnliche "Möbelstück" des Ausstellungs Körpers somit reflexiv verschleiert, wird als vorbildlich und beispielhaft gewürdigt. Die witterungsgeschützte Holzstruktur, deren Abmessung und Proportion sich an den Fassaden des angrenzenden Renaissanceschlösschens ableiten, kann so die Sinnlichkeit des Materials Holz frei ausspielen. Gerade im Kontrast zur industriellen Glashülle werden die natürlichen Qualitäten des Baustoffes Holz besonders wirksam. Es entsteht durch diesen Materialkontrast rundum glaubwürdig der intendierte Dialog zwischen Mensch - Technik - Natur, zu dem die Ausstellung auffordern soll. Die noble Zurückhaltung des einfachen Baukörpers steht in wunderbarem Kontrast zur Natur und lässt dieser souverän die "erste Stimme". Die Reduktion auf das Wesentliche und die lapidare Beschränkung auf wenige Grundthemen der Architektur lassen das Gebäude zu einem herausragenden Beitrag zum Thema "Bauen in der Landschaft" werden.

**Adresse**

Hagenwiese 40  
46348 Raesfeld

**Bundesland**

Nordrhein-Westfalen

**Bauherr**

Trägerverein Tiergarten Schloss Raesfeld e. V.

**Architekten**

Farwick + Grote Architekten und Stadtplaner  
van-Delden-Straße 15  
48683 Ahaus

## Tragwerksplaner

Prof. Dr.-Ing. L. Strathmann Ingenieurgesellschaft  
Münsterstraße 40  
48291 Telgte

## Ausführung (Holzbau)

Martin Kamperschroer  
Zimmermeister Hof des Handwerks  
Lise-Meitner-Straße 23  
46325 Borken

## Baujahr

2004

## Auszeichnungen

Deutscher Holzbaupreis 2005, Dritter Preis

## Ansprechpartner

Architekten  
Tel.: 02561 / 4296-0  
[info\(at\)farwickgrote.de](mailto:info(at)farwickgrote.de)

## Fotograf

Thomas Koculak, Mörfelden

## Gebäudeart

Informations- und Besucherzentrum

## Bauweise

Skelettbau, Holztafelbau

## Objektdaten

690 m<sup>2</sup> Nutzfläche, 800 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche, 3.660 m<sup>3</sup> Bruttorauminhalt

## Konstruktion

Stützen-/ Deckenkonstruktionen in BSH; Stützen, Decken und Wände verkleidet mit heimischer Lärchenschalung; Grundbaukörper überfangen durch eine Glashaut

## Technische Ausstattung

Heiz- und Kühlsystem über in Bauteile integrierte Flächenheizungen

## Energiekonzept

autarke Versorgung des Heiz-/Kühlsystems über Geothermieanlage



